

# ZWISCHENBERICHT

HORNBACH-BAUMARKT-AG KONZERN

## 2008/2009

1. QUARTAL (1. MÄRZ – 31. MAI 2008)



# HORNBACH-BAUMARKT-AG KONZERN

## Zwischenbericht zum 1. Quartal 2008/2009

(1. März – 31. Mai 2008)

- **Erfolgreicher Start: Konzernumsatz in Q1 plus 6,2 % - Erträge legen überproportional zu**
- **In Deutschland wächst HORNBACH flächenbereinigt gegen den Branchentrend**
- **Auslandsanteil am Umsatz erreicht 40 %**

Der HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern ist erfolgreich in das Geschäftsjahr 2008/2009 gestartet. Im ersten Quartal (1. März bis 31. Mai 2008) erhöhte sich der Konzernumsatz um 6,2 % auf 739,2 Mio. € (Vj. 696,0 Mio. €). Dank einer kräftigen Nachfragebelebung im Mai 2008 gelang es, das im Vorjahresquartal erreichte hohe Umsatzniveau auf vergleichbarer Verkaufsfläche im Berichtszeitraum abermals zu erhöhen (konzernweit plus 1,5 %). In Deutschland stiegen die flächenbereinigten Umsätze gegen den Branchentrend um 0,6 %, im übrigen Europa sogar um 2,9 %. Der Umsatzanteil der internationalen Aktivitäten erhöhte sich von 37,5 % auf 39,8 %.

Im Berichtszeitraum März bis Mai 2008 haben sich die Erträge im Konzern der HORNBACH-Baumarkt-AG erwartungsgemäß sehr positiv entwickelt. Das Betriebsergebnis (EBIT) im Konzern wuchs um 49,4% auf 48,4 Mio. € (Vj. 32,4 Mio. €). Das Konzernergebnis vor Steuern erhöhte sich um 59,9 % auf 43,6 Mio. € (Vj. 27,3 Mio. €). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird mit 2,03 € (Vj. 1,26 €) ausgewiesen. Der erfreuliche Anstieg der Ertragskennziffern ist im Wesentlichen auf flächenbereinigte Umsatzzuwächse im In- und Ausland in Verbindung mit einer leicht gestiegenen Handelspanne, auf verbesserte Kostenrelationen in den Filialen und der Verwaltung sowie auf Ergebnisverbesserungen im Segment Immobilien zurückzuführen.

Kennzahlen HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	1. Quartal 2008/2009	1. Quartal 2007/2008	Veränderung in %
<b>Nettoumsatz</b>	<b>739,2</b>	<b>696,0</b>	<b>6,2</b>
davon im europäischen Ausland	294,5	260,7	13,0
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum	1,5%	4,6%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	36,7%	36,5%	
EBITDA	62,2	48,6	28,0
Betriebsergebnis (EBIT)	48,4	32,4	49,4
<b>Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>43,6</b>	<b>27,3</b>	<b>59,9</b>
Periodenüberschuss	31,8	19,5	62,6
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	2,03	1,26	-
Mitarbeiter (Anzahl)	12.304	12.005	2,5
Investitionen	12,8	23,3	-45,1
Bilanzsumme	1.470,2	1.410,7	4,2
Eigenkapital	549,8	491,8	11,8
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	37,4%	34,9%	
Anzahl der Filialen	125	123	1,6
Verkaufsfläche nach BHB (in Tqm)	1.385	1.351	2,5
Ø Größe je Filiale (in qm)	11.079	10.981	0,9

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres wurden keine neuen HORNBACH-Filialen eröffnet. Auf Hochtouren liefen die Vorbereitungen für die im zweiten Quartal geplanten Neueröffnungen in Bukarest (Rumänien) und Stockholm (Schweden).

Im ersten Quartal 2008/2009 blieb die Zahl der HORNBACH Bau- und Gartenmärkte gegenüber dem Geschäftsjahresende 2007/2008 unverändert. Insgesamt betrieben wir zum Stichtag 31. Mai 2008 125 (Vj. 123) Filialen, davon 91 in Deutschland. Die 34 Filialen im europäischen Ausland verteilen sich auf die Länder Österreich (11), Niederlande (8), Tschechische Republik (6), Schweiz (3), Schweden (2), Slowakei (2), Luxemburg (1) und Rumänien (1). Bei einer Gesamtverkaufsfläche von rund 1.385.000 qm beläuft sich die durchschnittliche DIY-Filialgröße von HORNBACH auf knapp 11.100 qm (Vj. rund 11.000 qm).

### Umsatzentwicklung

Unsere Bau- und Gartenmärkte sind erfolgreich in das erste Quartal der laufenden Periode (1. März bis 31. Mai 2008) gestartet. Der Nettoumsatz stieg im HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern um 6,2 % auf 739,2 Mio. € (Vj. 696,0 Mio. €). Im Inland verbesserten sich die Umsätze um 2,2% auf 444,7 Mio. € (Vj. 435,3 Mio. €). Die Umsätze der HORNBACH Bau- und Gartenmärkte außerhalb Deutschlands sind um 13,0% auf 294,5 Mio. € (Vj. 260,7 Mio. €) gestiegen. Der Auslandsanteil im ersten Quartal erhöhte sich dadurch von 37,5 % auf 39,8 %.

Die Geschäftsentwicklung im Berichtsquartal verlief gegensätzlich zum ersten Quartal des Vorjahres. Das Frühjahrsgeschäft 2007 hatte sich aufgrund ungewöhnlich milder Temperaturen in die Monate März und April vorverlagert und mit teilweise deutlich zweistelligen Umsatzzuwächsen die Messlatte für das laufende Geschäftsjahr sehr hoch gelegt. Im Gegensatz dazu kam die Frühjahrssaison unter den vergleichsweise deutlich kühleren und feuchteren Witterungseinflüssen im März und April 2008 nicht aus den Startlöchern. In diesem Licht konnten unsere Märkte in diesem Zeitraum das hohe Vorjahresniveau nicht erreichen. Im Mai 2008 platzte dann endlich der Knoten: In erster Linie die sprunghaft gestiegene Nachfrage nach Gartenartikeln und Pflanzen sorgte im Monat für einen Umsatzschub, der die rückläufigen Zahlen der beiden Vormonate mehr als ausgleichen konnte. So verbesserten wir im ersten Quartal 2008/2009 den Umsatz auf vergleichbarer Verkaufsfläche konzernweit um 1,5 %. Besonders erfreulich ist, dass wir auch in Deutschland wieder auf die Erfolgsspur zurückgekehrt sind. Hier lagen wir flächenbereinigt nach den ersten drei Monaten 2008/2009 um 0,6% über der hohen Vorjahresbasis. Damit hat HORNBACH nach den uns vorliegenden Informationen kumuliert (März bis Mai 2008) um rund fünf Prozentpunkte besser abgeschnitten als der Durchschnitt der Branche in Deutschland. Unsere Filialen im europäischen Ausland schnitten mit einem flächenbereinigten Plus von 2,9 % im ersten Quartal erneut sehr erfreulich ab.

### Ertragslage

Das Ergebnis unbeeinflusst von Zinsen, Abschreibungen und Steuern (EBITDA) erhöhte sich um 28,0 % auf 62,2 Mio. € (Vj. 48,6 Mio. €). Das Betriebsergebnis (EBIT) im Konzern wuchs um 49,4% auf 48,4 Mio. € (Vj. 32,4 Mio. €). Zu dem signifikanten Ergebnisanstieg haben sowohl das Segment Baumärkte als auch das Segment Immobilien beigetragen. Im Segment Baumärkte verbesserten wir das EBIT um 43,2% auf 44,1 Mio. € (Vj. 30,8 Mio. €). Im Segment Immobilien legte das Betriebsergebnis aufgrund nicht operativer Sondereffekte von 5,2 Mio. € auf 9,1 Mio. € zu. Bereinigt um diese Sondereinflüsse stieg das EBIT im Konzern um 37,0 %. Das Konzernergebnis vor Steuern erhöhte sich um 59,9 % auf 43,6 Mio. € (Vj. 27,3 Mio. €). Der Periodenüberschuss verzeichnete ein Plus von 62,6 % auf 31,8 Mio. € (Vj. 19,5 Mio. €). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird mit 2,03 € (Vj. 1,26 €) ausgewiesen.

Der erfreuliche Anstieg der Ertragskennziffern im ersten Quartal 2008/2009 ist im Wesentlichen auf flächenbereinigte Umsatzzuwächse im In- und Ausland in Verbindung mit einer leicht gestiegenen Handelspanne und auf verbesserte Kostenrelationen zurückzuführen. Der warenwirtschaftliche Rohertrag in Prozent vom Nettoumsatz nahm von 36,5 % auf 36,7 % zu. Aufgrund niedrigerer Personal-, Werbe- und allgemeiner Betriebskosten nahmen die Filialkosten im Konzern nur unterproportional zum Umsatzanstieg auf 199,3 Mio. € (Vj. 195,0 Mio. €) zu. Die Filialkostenquote verbesserte sich dadurch von 28,0 % auf 27,0 %. Die Voreröffnungskosten gingen von 3,2 Mio. € auf 1,7 Mio. € zurück, nachdem im Vergleich zum Vorjahresquartal keine neuen Märkte eröffnet worden waren. Die Verwaltungskostenquote konnte von 3,8 % auf 3,7 % leicht verringert werden. Positiv auf die Ergebnisentwicklung im Konzern wirkte sich neben dem leicht verbesserten Finanzergebnis ferner der Anstieg des sonstigen

Ergebnisses von 2,7 Mio. € auf 5,9 Mio. € aus. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass der Vorjahreswert durch nicht operative Sondereinflüsse im Immobiliensegment in Höhe von minus 2,8 Mio. € belastet war.

Insgesamt haben sich die Erträge im Konzern der HORNBACH-Baumarkt-AG im Berichtszeitraum März bis Mai 2008 entsprechend unserer Prognose im Ende Mai veröffentlichten Geschäftsberichts 2007/2008 wie erwartet deutlich überproportional zum Umsatzanstieg entwickelt. Damit setzt sich gleichzeitig der positive Umsatz- und Ergebnistrend fort, der mit dem vierten Quartal des vergangenen Geschäftsjahres (Dezember 2007 bis Februar 2008) eingeleitet worden ist.

### Finanz- und Vermögenslage

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurden 12,8 Mio. € (Vj. 23,3 Mio. €) überwiegend in Betriebs- und Geschäftsausstattung (70 %) sowie in Grundstücke und Gebäude (30 %) investiert. Im Rückgang der Investitionen in Höhe von 45 % spiegelt sich wider, dass im ersten Quartal 2008/2009 keine neuen HORNBACH Bau- und Gartenmärkte eröffnet wurden (Vj. drei). Die Investitionen wurden vollständig aus dem operativen Cashflow in Höhe von 113,2 Mio. € (Vj. 51,3 Mio. €) finanziert. Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH-Baumarkt-AG gibt die Kapitalflussrechnung im Anhang.

Die Bilanzsumme ist zum Stichtag 31. Mai 2008 um 4,2 % auf 1.470,2 Mio. € (Vj. 1.410,7 Mio. €) gewachsen. Der Anstieg wurde auf der Vermögensseite im Wesentlichen verursacht durch die Erhöhung der flüssigen Mittel um 47,2 Mio. € auf 262,9 Mio. € (Vj. 215,7 Mio. €). Das bilanzielle Eigenkapital erhöhte sich zum 31. Mai 2008 von 491,8 Mio. € auf 549,8 Mio. €. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich dadurch von 34,9 % auf 37,4 %. Die langfristigen Finanzschulden verringerten sich um 29,9 Mio. € auf 423,3 Mio. €. Die kurzfristigen Finanzschulden wurden von 26,9 Mio. € auf 25,7 Mio. € zurückgeführt. Dagegen nahmen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten um 28,8 Mio. € zu. Zum 31. Mai 2008 gingen die Netto-Finanzschulden im Konzern von 264,4 Mio. € im Vorjahr auf 186,1 Mio. € zurück.

### Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. Mai 2008 stehen europaweit 12.304 (Vj. 12.005) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis der HORNBACH-Baumarkt-AG bzw. eines ihrer Tochterunternehmen.

## Ausblick

Über die gesamtwirtschaftlichen, branchenspezifischen sowie strategischen Chancen für die Geschäftstätigkeit des HORNBACH-Baumarkt-AG Konzerns haben wir im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2007/2008 auf den Seiten 68 bis 73 ausführlich berichtet. Auch zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenberichts haben diese grundsätzlichen Einschätzungen zu den mittel- und langfristigen Entwicklungspotenzialen weiterhin Bestand. Daher halten wir aus heutiger Sicht im Wesentlichen am Ausblick (S. 74-75 im Geschäftsbericht) fest. Demnach sind bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres (Bilanzstichtag 28. Februar 2009) insgesamt bis zu fünf Neueröffnungen geplant.

Der Konzernumsatz soll im laufenden Geschäftsjahr 2008/2009 im mittleren einstelligen Prozentbereich wachsen. Mit nachhaltigen Wachstumsbeiträgen rechnen wir sowohl im Inland als auch im Ausland. Wir erwarten, dass unsere Märkte in Deutschland die Umsatzerlöse im laufenden Jahr im Vergleich zur schwachen Vorjahresbasis absolut und flächenbereinigt steigern sowie die durchschnittlichen Wachstumsraten der Branche weiterhin übertreffen werden. Die HORNBACH-Filialen im europäischen Ausland werden ihren erfolgreichen Kurs fortsetzen. Das in den Vorjahren erreichte hohe Umsatzniveau soll weiter angehoben werden, auf der bestehenden Verkaufsfläche wie auch durch die forcierte internationale Expansion.

Das Betriebsergebnis (EBIT) wird sich im laufenden Geschäftsjahr (2008/2009) voraussichtlich deutlich überproportional zum Umsatzanstieg erhöhen und soll den Wert des Jahres 2006/2007 (96 Mio. €) übertreffen. Dies wollen wir zum einen durch eine gesteigerte Ertragskraft im Segment Baumärkte (DIY-Kerngeschäft) erreichen. Zum anderen rechnen wir mit signifikanten Ergebnissteigerungen im Segment Immobilien, im Wesentlichen bedingt durch den geplanten Verkauf im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres von fünf HORNBACH Bau- und Gartenmärkten außerhalb Deutschlands im Wege von Sale & Leaseback-Transaktionen. Hieraus werden bei erfolgreicher Realisierung der Immobilien-Transaktionen Veräußerungsgewinne zwischen 30 und 35 Mio. € sowie ein Mittelzufluss voraussichtlich zwischen 110 und 115 Mio. € erwartet.

# HORNBACH-BAUMARKT-AG KONZERN

## Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	1. Quartal 2008/2009	1. Quartal 2007/2008	Veränderung in %
Umsatzerlöse	739,2	696,0	6,2
Kosten der umgesetzten Handelsware	468,1	442,0	5,9
<b>Rohertrag</b>	<b>271,2</b>	<b>254,0</b>	<b>6,7</b>
Filialkosten	199,3	195,0	2,2
Voreröffnungskosten	1,7	3,2	-48,0
Verwaltungskosten	27,6	26,2	5,3
Sonstiges Ergebnis	5,9	2,7	112,9
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>48,4</b>	<b>32,4</b>	<b>49,4</b>
Finanzerträge	2,3	1,9	26,1
Finanzaufwendungen	7,2	7,0	2,4
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-4,9</b>	<b>-5,2</b>	<b>-6,0</b>
<b>Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>43,6</b>	<b>27,3</b>	<b>59,9</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11,8	7,7	53,0
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>31,8</b>	<b>19,5</b>	<b>62,6</b>
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	2,03	1,26	61,1
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	2,00	1,24	61,3

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

# HORNBACH-BAUMARKT-AG KONZERN

## Bilanz

AKTIVA	31. Mai 2008 Mio. €	%	31. Mai 2007 Mio. €	%	29. Februar 2008 Mio. €	%
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>594,6</b>	<b>40,4</b>	<b>610,0</b>	<b>43,2</b>	<b>596,0</b>	<b>44,1</b>
Immaterielle Vermögenswerte	22,1	1,5	26,6	1,9	22,8	1,7
Sachanlagen	535,2	36,4	539,8	38,3	536,0	39,7
Fremdvermietete Immobilien und Vorratsgrundstücke	10,3	0,7	16,8	1,2	10,4	0,8
Sonstige langfristige Vermögenswerte	6,3	0,4	3,3	0,2	5,0	0,4
Langfristige Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8,9	0,6	9,4	0,7	8,8	0,7
Latente Steueransprüche	11,8	0,8	14,1	1,0	12,9	1,0
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>875,6</b>	<b>59,6</b>	<b>800,7</b>	<b>56,8</b>	<b>755,0</b>	<b>55,9</b>
Vorräte	491,5	33,4	484,4	34,3	478,8	35,4
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	49,7	3,4	49,7	3,5	42,7	3,2
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14,1	1,0	9,6	0,7	8,5	0,6
Flüssige Mittel	262,9	17,9	215,7	15,3	167,1	12,4
Zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	57,3	3,9	41,2	2,9	57,8	4,3
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.470,2</b>	<b>100,0</b>	<b>1.410,7</b>	<b>100,0</b>	<b>1.350,9</b>	<b>100,0</b>

PASSIVA	31. Mai 2008 Mio. €	%	31. Mai 2007 Mio. €	%	29. Februar 2008 Mio. €	%
<b>Eigenkapital</b>	<b>549,8</b>	<b>37,4</b>	<b>491,8</b>	<b>34,9</b>	<b>515,7</b>	<b>38,2</b>
Gezeichnetes Kapital	47,1	3,2	46,5	3,3	47,1	3,5
Kapitalrücklage	138,9	9,4	134,7	9,5	138,9	10,3
Gewinnrücklagen	363,9	24,7	310,6	22,0	329,8	24,4
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>489,8</b>	<b>33,3</b>	<b>528,5</b>	<b>37,5</b>	<b>488,9</b>	<b>36,2</b>
Finanzschulden	423,3	28,8	453,2	32,1	427,6	31,7
Latente Steuern	42,9	2,9	56,0	4,0	42,4	3,1
Sonstige langfristige Schulden	23,6	1,6	19,2	1,4	18,9	1,4
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>430,6</b>	<b>29,3</b>	<b>390,5</b>	<b>27,7</b>	<b>346,3</b>	<b>25,6</b>
Finanzschulden	25,7	1,7	26,9	1,9	28,8	2,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	302,2	20,6	273,4	19,4	233,0	17,2
Rückstellungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	27,7	1,9	22,4	1,6	16,4	1,2
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	61,4	4,2	67,7	4,8	54,1	4,0
Schulden von Veräußerungsgruppen	13,5	0,9	0,0	0,0	14,0	1,0
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.470,2</b>	<b>100,0</b>	<b>1.410,7</b>	<b>100,0</b>	<b>1.350,9</b>	<b>100,0</b>

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

# HORNBACH-BAUMARKT-AG KONZERN

## Kapitalflussrechnung

Mio. €	1. Quartal 2008/2009	1. Quartal 2007/2008
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>31,8</b>	<b>19,5</b>
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	13,8	16,2
Veränderung der Rückstellungen (provisions)	-0,7	0,5
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-0,1	1,3
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-26,0	-52,8
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	92,9	66,1
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	1,6	0,6
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>113,2</b>	<b>51,3</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,3	0,3
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-12,4	-22,2
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-0,4	-1,1
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-12,5</b>	<b>-23,0</b>
Auszahlung für die Tilgung von Finanzkrediten	-4,8	-4,9
Auszahlung aus Konzernfinanzierung	0,0	-0,3
Veränderungen kurzfristiger Finanzkredite	-0,2	-0,5
<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,7</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	95,7	22,7
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	0,2	0,1
Finanzmittelbestand am 1. März	167,1	193,0
<b>Finanzmittelbestand am 31. Mai</b>	<b>262,9</b>	<b>215,7</b>

Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit wurde durch Steuerzahlungen um 5,7 Mio. € (Vj. 3,4 Mio. €) und durch Zinszahlungen um 9,2 Mio. € (Vj. 11,2 Mio. €) gemindert sowie durch erhaltene Zinsen um 2,2 Mio. € (Vj. 1,8 Mio. €) erhöht.

Der Posten sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge des laufenden Jahres enthält im Wesentlichen latente Steuern.

# HORNBACH-BAUMARKT-AG KONZERN

## Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen im Eigenkapital

Mio. €	1. Quartal 2008/2009	1. Quartal 2007/2008
Bewertung derivativer Finanzinstrumente	3,1	2,5
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen	0,1	-0,4
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-0,9	-0,8
<b>Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen</b>	<b>2,3</b>	<b>1,3</b>
Periodenüberschuss	31,8	19,5
<b>Summe aus Periodenergebnis und erfolgsneutrale erfasster Wertänderungen</b>	<b>34,1</b>	<b>20,8</b>

Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.



# HORNBACH-BAUMARKT-AG KONZERN

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

1. Quartal 2007/2008 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	sonstige Gewinn- rücklagen	Summe Konzern- eigenkapital
<b>Stand zum 1. März 2007</b>	46,5	134,5	-0,5	3,3	287,0	470,8
Periodenüberschuss					19,5	19,5
Bewertung derivative						
Finanzinstrumente, netto nach Steuern			1,7			1,7
Währungsanpassungen				-0,4		-0,4
<b>Summe Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Wertänderungen</b>			1,7	-0,4	19,5	20,8
Kapitalerhöhung aus Aktienoptionsplänen		0,2				0,2
<b>Stand zum 31. Mai 2007</b>	46,5	134,7	1,1	2,9	306,6	491,8

1. Quartal 2008/2009 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	sonstige Gewinn- rücklagen	Summe Konzern- eigenkapital
<b>Stand zum 1. März 2008</b>	47,1	138,9	-1,0	9,7	321,1	515,7
Periodenüberschuss					31,8	31,8
Bewertung derivative						
Finanzinstrumente, netto nach Steuern			2,2			2,2
Währungsanpassungen				0,1		0,1
<b>Summe Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Wertänderungen</b>			2,2	0,1	31,8	34,1
<b>Stand zum 31. Mai 2008</b>	47,1	138,9	1,2	9,8	352,8	549,8

Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Diese Darstellung ist Bestandteil des Anhangs.

# HORNBACH-BAUMARKT-AG KONZERN

## Erläuterungen zum Konzern-Zwischenbericht zum 31. Mai 2008

### (1) Rechnungslegungsgrundsätze

Der nicht geprüfte Konzern-Zwischenbericht der HORNBACH-Baumarkt-AG und ihrer Tochtergesellschaften für das erste Quartal zum 31. Mai 2008 wird in Übereinstimmung mit § 315a HGB nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind.

Die bei der Aufstellung des Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernjahresabschlusses zum 29. Februar 2008; zusätzlich findet IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ im Konzern Anwendung. Der Zwischenbericht ist im Zusammenhang mit dem Konzernjahresabschluss der HORNBACH-Baumarkt-AG für das Geschäftsjahr 2007/2008 zu lesen. Wegen weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf diesen Abschluss verwiesen. Die dort enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für diesen Zwischenbericht. Ferner steht dieser Zwischenbericht im Einklang mit dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 6 (DRS 6) –Zwischenberichterstattung– des deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC).

Mit dem Beginn des Geschäftsjahres 2008/2009 sind die Interpretationen IFRIC 12 „Service Concession Arrangements“, IFRIC 13 „Customer Loyalty Programmes“ und IFRIC 14 „IAS 19 – The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction“ anzuwenden. Da die Übernahme dieser Interpretationen durch die Europäische Union aussteht, wurden diese im Konzernzwischenabschluss zum 31. Mai 2008 noch nicht angewendet. Die erstmalige Anwendung der Interpretationen wird voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben. Die Auswirkungen der Standards und Interpretationen, die erstmalig nach dem Geschäftsjahr 2008/2009 verpflichtend anzuwenden sind, werden derzeit geprüft.

### (2) Konsolidierungskreis

Im ersten Quartal 2008/2009 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

### (3) Saisonale Einflüsse

Im Allgemeinen verzeichnet der HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern witterungsbedingt im Herbst und Winter eine schwächere Geschäftsentwicklung als in den Frühjahr- und Sommermonaten. Die saisonbedingten Schwankungen spiegeln sich in den Zahlen des ersten Quartals wider. Die Geschäftsergebnisse für die ersten drei Monate zum 31. Mai 2008 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse für das Geschäftsjahr.

### (4) Sonstiges Ergebnis

Das sonstige Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	1. Quartal 2008/2009	1. Quartal 2007/2008	Veränderung in %
Sonstige Erträge	9,2	8,2	11,9
Sonstige Aufwendungen	3,3	5,4	-39,3
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>5,9</b>	<b>2,7</b>	<b>112,9</b>

Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Werbekostenzuschüsse, Erträge aus Kurs- und Zahlungsdifferenzen sowie Erträge aus Umlagen an den HORNBACH HOLDING AG Konzern. Zum ersten Quartal 2008/2009 sind in den sonstigen Erträgen nicht operative Erträge in Höhe von 0,8 Mio. € (Vj. 0 Mio. €) aus der Auflösung einer Rückstellung für belastende Verträge enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Kurs- und Währungsdifferenzen sowie Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen zusammen. Zum ersten Quartal 2008/2009 sind in den sonstigen Aufwendungen nicht operative Aufwendungen in Höhe von 0,6 Mio. € (Vj. 2,8 Mio. €) enthalten. Diese resultieren aus der außerplanmäßigen Abschreibung eines zur Veräußerung vorgesehenen Grundstücks auf den zu erwartenden Nettoveräußerungserlös in Höhe von 0,5 Mio. € (Vj. 0 Mio. €) sowie aus nicht weiter entwickelten Investitionsprojekten in Höhe von 0,1 Mio. € (Vj. 1,3 Mio. €). Im Vorjahr waren weiterhin außerplanmäßige Abschreibungen auf Gebäude im Bau in Höhe von 1,1 Mio. € sowie eine Zuführung zu Rückstellungen für belastende Verträge in Höhe von 0,4 Mio. € enthalten. Die nicht operativen Aufwendungen betreffen das Segment Immobilien.

### (5) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Mio. €	1. Quartal 2008/2009	1. Quartal 2007/2008	Veränderung in %
Laufende Steueraufwendungen	10,8	7,3	47,7
Latente Steueraufwendungen	1,0	0,4	134,1
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>11,8</b>	<b>7,7</b>	<b>53,0</b>

Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

### (6) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 (Earning per Share) als Quotient aus dem den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt-AG zustehenden Ergebnis des Berichtszeitraumes und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

#### Ergebnis je Aktie

	1. Quartal 2008/2009	1. Quartal 2007/2008
Gewichtete Anzahl der ausgegebenen Stückaktien	15.685.020	15.506.120
Den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt-AG zustehender Konzernjahresüberschuss (Mio. €)	31,8	19,5
Ergebnis je Aktie (in €)	2,03	1,26

Aufgrund der Aktienoptionspläne sind potentiell verwässernde Aktien entstanden. Das verwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt sich wie folgt:

### Verwässertes Ergebnis je Aktie

	1. Quartal 2008/2009	1. Quartal 2007/2008
Gewichtete Anzahl der ausgegebenen Stückaktien inklusive potentieller Aktien, die verwässernd wirken	15.854.677	15.739.639
Den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt-AG zustehender Konzernjahresüberschuss (Mio. €)	31,8	19,5
Ergebnis je Aktie (in €)	2,00	1,24

### (7) Sonstige Angaben

Zum Ende des ersten Quartals am 31. Mai 2008 betragen die Personalaufwendungen des HORNBACH-Baumarkt-AG Konzerns 108,5 Mio. € (Vj. 102,8 Mio. €).

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009 wurden im HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von insgesamt 13,8 Mio. € (Vj. 16,2 Mio. €) vorgenommen.

### (8) Gezeichnetes Kapital

Im Rahmen des Aktienoptionsplans 1999 der HORNBACH-Baumarkt-AG sind im Ausübungsfenster vom 28. Mai bis 6. Juni 2008 insgesamt 27.990 Bezugsrechte gemäß den Bedingungen des Aktienoptionsplans bedingt ausgeübt worden. Ab 6. Juni 2008 werden die Aufträge für den Verkauf der neu entstehenden jungen Aktien der HORNBACH-Baumarkt-AG über die mit der Abwicklung des Aktienoptionsplans betraute Bank über einen Zeitraum von fünf Wochen marktschonend an der Börse platziert. Im Falle des nicht vollständigen Verkaufs aller Aktien innerhalb dieser Frist werden die Bezugsrechte nur pro rata ausgeübt.

### (9) Aktienoptionspläne

Im Ausübungsfenster vom 28. Mai bis 3. Juni 2008 wurden im Rahmen des Phantom-Stock-Plans 2003 der HORNBACH-Baumarkt-AG insgesamt 6.240 Aktienoptionen gemäß den Bedingungen des Aktienoptionsplans ausgeübt.

### (10) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen haben sich im Vergleich zum 29. Februar 2008 nicht wesentlich verändert.

### (11) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die HORNBACH-Baumarkt-AG unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit verbundenen Unternehmen in Beziehung. Hierzu gehören neben der Muttergesellschaft HORNBACH HOLDING AG deren direkte und indirekte Tochtergesellschaften. Über die im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit vorgenommenen und zum Jahresabschluss berichteten Transaktionen hinaus sind im ersten Quartal 2008/2009 keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen erfolgt.

## (12) Segmentberichterstattung

1. Quartal 2008/2009 in Mio. € 1. Quartal 2007/2008 in Mio. €	Baumärkte	Immobilien	Sonstiges und Konsolidierung	HORNBACH- Baumarkt-AG Konzern
<b>Segmenterlöse</b>	<b>739,0</b>	<b>28,1</b>	<b>-27,9</b>	<b>739,2</b>
	695,8	27,2	-27,0	696,0
Verkaufserlöse mit externen Dritten	739,0	0,0	0,0	739,0
	695,8	0,0	0,0	695,8
Mieterlöse verbundene Unternehmen	0,0	27,9	-27,9	0,0
	0,0	27,0	-27,0	0,0
Mieterlöse mit externen Dritten	0,0	0,2	0,0	0,2
	0,0	0,2	0,0	0,2
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>44,1</b>	<b>9,1</b>	<b>-4,8</b>	<b>48,4</b>
	30,8	5,2	-3,6	32,4
<b>Abschreibungen</b>	<b>9,3</b>	<b>2,5</b>	<b>2,0</b>	<b>13,8</b>
	9,8	4,0	2,4	16,2
<b>EBITDA</b>	<b>53,4</b>	<b>11,6</b>	<b>-2,8</b>	<b>62,2</b>
	40,6	9,2	-1,2	48,6

Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Bornheim, den 26. Juni 2008

Der Vorstand der HORNBACH-Baumarkt-Aktiengesellschaft

## Finanzkalender 2008

26. Juni 2008	Zwischenbericht zum 31. Mai 2008
10. Juli 2008	Hauptversammlung in Landau/Pfalz
30. September 2008	Zwischenbericht zum 31. August 2008
22. Dezember 2008	Zwischenbericht zum 30. November 2008

## Ansprechpartner

### Investor Relations

Axel Müller  
 76878 Bornheim bei Landau  
 Telefon (+49) 0 63 48/ 60 - 24 44  
 Telefax (+49) 0 63 48/ 60 - 42 99  
 invest@hornbach.com

### Presse/Public Relations

Dr. Ursula Dauth  
 67433 Neustadt a. d. Weinstraße  
 Telefon (+49) 0 63 21/ 678 - 93 21  
 Telefax (+49) 0 63 21/ 678 - 93 00  
 presse@hornbach.com

**Internet:** [www.hornbach-gruppe.com](http://www.hornbach-gruppe.com)

## DISCLAIMER

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands von HORNBACH beruhen. Zukunftsaussagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser prognostizierten Aussagen realistisch sind, kann die Gesellschaft nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, insbesondere im Konsumverhalten und im Wettbewerbsumfeld in den für HORNBACH relevanten Handelsmärkten. Ferner zählen dazu die mangelnde Akzeptanz neuer Vertriebsformate und neuer Sortimente sowie Änderungen der Unternehmensstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch HORNBACH ist weder geplant, noch übernimmt HORNBACH die Verpflichtung dazu.